

Deutsch Reich. Die von Australien nach Hamburg abgehenden Dampfer der Stoomlinie bringen regelmässig Gelehrte und Künstler von dort mit und batte auch der letzte Dampfer „Mariola“ 8000 geschlachtete Stiere im Werthe von 200000 Th. am Bord. Unterwegs erklärte der (englische) Kapitän, dass er die Rindspuppen nicht in Ordnung erhalten könne und das Fleisch bereits in Australien übergehe. Als der Kapitän auf der Reise von Batangas (Java) ankam, wusste keiner das gesammte Fleisch über Bord geworfen werden. Der Kapitän trug eine Abschusszettelkarte in Australien. — Der Kommandant „Gellert“ hat auf der letzten Reise von Hamburg nach New-York viel Ungemach gehabt, indem 12 Passagiere, darunter jedoch 11 Kinder bis zu 7 Jahren, an der Diphtheritis verstorben. Die östlichen Passagiere und auch die Eltern der verstorbenen Kinder sagten vor dem Superintendenten in Gaile Station aus, dass die ärztliche Behandlung wie die Pflege und Versorgung nichts zu wünschen übrig gelassen haben. Die Diphtheritis ist ebenfalls aufgetreten, sofern auf der Reise von Hamburg nach Indien zwei Todesfälle bekannt. Acht der Leichen müssen in See abgeschafft werden; es sollte unter diesen Umständen nicht an sommerlichen und auftretenden Epidemien an Bord des Dampfers.

Briefkasten.

W. H. Schröder ist gewiss schon alt — Und dann ist's noch kein Wunder. — Wie auch die Ethnologie — So ganz verschwunden ist er. — Drum geht er mal zur Grammatik — Mit unerhörter Wiederholung. — Da wird er jetzt, das „conier“ ein Stamm — Und „-er“ eine Endung. — Denn wir in „schmieren“ setzen. — Dann wird's vorstolze „Ihm“ Stamm! — Herr Schröder war gebürtig die Ebre. — Dies Wörterbuch entdeckt in ihm. — Ach, geben Sie doch mit Grammatik, — Sowie mit Ethnologie! — Es gibt nur ein Werk: „Phonetic“ — darüber unsere Zukunft... ja ja, Dictionnaire pakt nicht in den Berg.

N. D. Velenius. Werden die Cigaretten-Abzöpfe zum Rauchen aus der Pfeife, oder werden dieselben zu Schnupftabak verwandet? — Die vom Gewerbeausschuss-Konsulenten Västrosius gesammelten Cigarettenabzöpfe werden als Nachschub verbraucht; es giebt für diesen Tabak sehr viel Verbraucher, der vorhanden sind, das sie eine andere Weise gar nicht mehr mögen. Auch werden von diesen Abzöpfen viel nach der Türkei gewirtschaftet, dort werden dieselbe aufgeblättert, fein geschnitten, in kleine Päckchen gewalzt und so kommen sie wieder als ähnlicher Tabak nach Deutschland zurück. Zur Schnupftabakfabrikation finden dieselben keine Verwendung.

G. V. Ottendorf. Ist die Einführung von amerikanischem Schweinefleisch nach Deutschland verboten? Ich bedaureng in einer grösseren südlichen Stadt eine Verkaufsstube zu errichten von ausschliesslich amerikanischen Schweinefleischwaren, wie Fleisch, frisch gesetzte Schinken, Speck, Wurst und Schmalz, sowie die beliebten eingekochten Schweinstücke, und zwar in so niedrigen Preisen, das mein Unternehmen für die Arbeiter- und die armes Klasse zur Wohlthat werden dürfte. Wie ist der volle Eingangssoll? — Ähnlichlich ist die Einführung amerikanischen Schweinefleisches &c. noch nicht verboten. Eine beständige Verordnung aber liegt dem Bundesratte bereits vor. Aus dem Verbot sprechen mancherlei Gründe, namentlich familiärer Natur, so das wohl zu erwarten ist, das das Verbot in Kraft treten werde. Es betrifft der Sollan für Fleisch, ausgeschlachtetes, frisches und zubereitetes 12 M., sowie für Schmalz von Schweinen und Schafen 10 M. für den Doppelzentner (100 Kilogramm).

M. Lidenfels aus Wuchau. (1) Ergeht das Thun des Mannes gerechten Antwort, so werden Sie sich an die höhere Beurteilung gewöhnen. Hier ist vorläufig nicht der Ort, die Sache hirt zu treten.

Alte Abonnenten. Meine Freunde wurde am 1. d. M. als seine Nöthn bei einer jüdischen Dame engagiert; sie befand zwar wöchentlich ein Stückchen Butter und manchmal ein halbes Pfund Käse, aber sonst von Alles verschlossen, bis auf das Salz. Wenn die Nöthn zum Frühstück ein Stückchen Brod verlangte, sagte sie jedoch: Sie will nicht in mir abnehmen, sonst würde ich als. Diese Woche gab sie zwei Gänsetütchen, zwei Kartoffeln und den halben Käse nach jeder Art, da es mir kommt den Jettner, davon sollte für drei Personen kein Gedanke werden, und trat mit den Worten vor die Nöthn hin und drohte mit dem Finger: Wehe Ihnen, wenn es nicht schmeckt! Nun, da sie das Brötchen nicht mehr aushalten konnte, ging sie fort. Was hält Du von einer Dame, die sich eine versteckt hält unter einer jüdischen Haube? — Ach, ein junges hübsches Mädchen, ging Sonntag Abend auf der Elbstraße, da sprach mich ein junger Herr an, er wollte mich nach Hause begleiten, doch ich antwortete im barischen Tone: Non, je vous rompre. Sage mir, lieber Schröder, habe ich recht gehandelt, oder hätte ich als ansständiges Mädchen die Beleidigung annehmen können? — Wenn ich in dem feindseligsten Weiblichkeit geborene, also kein männliches Individuum wäre, würde ich gar nicht, zum mindesten aber blos deutsch, nicht französisch geantwortet haben. Es ist erstaunlich was für Leute auf ein paar englische oder französische Brod einbinden! Namentlich bei Aussängen aus dem Theater und Konzerten macht man die Erziehung, ob die allerdings recht manigfach ausgeübte Mutterprade als nicht „vornehm“ genug unterdrückt und durch ein paar Bloten erheit wird, über die man oftmals laut auslaufen möchte.

B. Kundi. Die Montagsnummer des lieben Judentheils enthielt einen Artikel unter der Aufschrift „Ein Dresdner Spaziergänger“ einen Angriff auf das unter den Christen übliche Schenken an Weihnachtsfest und verunglimpft diese Sitten als eine Unsitte höchst lächerlich zu machen. Nun verliert allerdings dieser Artikel dies Blatt im Auge behalt, und man es einem Juden nicht zuwürthen kann die Gefühle eines Christen beim Begehen des Weihnachtsfestes zu verbrechen. Für was dießen Sitten, die Weihnachtsfest haben, dies sind die großen Einnahmen, welche denselben durch diese dreistliche Sitten zugesetzt. Wirst nun s. B. einen Blick in die großen Laden der inneren Stadt, deren Inhaber Juden sind, so staunt man über die Masse von Kästern in denselben, während so manche christliche Ladeninhaber die Hände ringen wegen geringer Einnahme. Namentlich sind hier die kleinen Geschäfte in weniger jüdischen Vororten und in den Vorstädten im Auge zu haben. Alle diese Leute haben größtentheils zahlreiche Familie und möchten verloren eine Freude machen, aber die Einnahme langt oft nicht für den Viehfang, welcher den Grünen gefällig ist, während die jüdischen Kleiderhändler glänzende Einnahmen haben und doch nichts wieder eingespielt, da diejenigen der Sorge: Was kostet Du Deinen Anzettion zum Weihnachtsfest? überhören sind. Also das Geld, was den Juden zu Weihnachten auslast, wird nicht wieder in Eichenthaler gekehrt, und auch dabei der Kaufmann der christlichen Familienräte verloren. Wobei doch aus diesem Grunde jeder Christ seine Güntüte in dreistlichen Kleiderhändlern für Weihnachten besorgen, damit auch alle Mitglieder dasselbe in der uns allen so lieben und schönen Weise feiern können! — Sie haben ja in vieler Beziehung Recht. Denn es möchte man unter christlichen Geschäftsmännern aber auch etwas mehr unschuldiger öffentliches Auftreten mit ihren Kunden wünschen. Die Jüdischen sind uns in dieser Beziehung weit über. Sie hat gleich Höhe von den bestehenden Summen?

L. Lang. Ab. Kreisberg. Bedauert sehr! Aber Schröder ist wirklich kein lebendes Werkstück der guten Bergstadt Freiberg. Rücksicht wird wohl noch einer fragen: Kennen Sie nicht einen gewissen Colm in Berlin?

Am 1. Januar 1865. — Wir waren nämlich vor kurzer Zeit in einem Konzert in Dresden, wo und gegenüber einige Betzen Platz genommen hatten. Doch von einem derselben wurde mir förmlich verächtlich gemurrt; derlei trug ein Vorsprung und schien uns ein Knautzmann zu sein. Doch das Knautz war nicht das Einzigste, sondern derlei erhielt sich auch noch zu guterletzt in einer Kavotte, die Jungfräulein zeigten. Nun fragen wir Dich, war dies wohl anständig? — Wahrscheinlich war er lobsame und erwartete Heilung von Eindruck, Kerle und Kerzinnen lassen sich ja von ihren Patienten die Jungfräulein zeigen. Unter Redaktionssmora läuft sie dies seitwärts herabhängen.

H. Hofmann, Hilbersdorf. Sie haben sich doppelt vergangen: einmal gegen die Poetie, zum Anderen gegen das Staatsrecht. Was meinen Sie, was Ihnen gleichbar, wenn Ihr schauderbares Gedicht dem Uebersichter in A. mittheilt würde, be?

Zwei Husaren, Großenhain. Kinder verstellt Euch doch nicht; Ihr seid bloß Kindergarten, denn Eure Verte sind gekauft wie Viehstaatlichkeit.

Stammtisch Oberkirche in Dresden, ob das Schlossmeisteramt 1865 in Dresden 1865 bis dahin 18 mit dem Oberstabsgefreiten Modello? bewilligt gewesen ist? — Das, am 1. Jan. 1865.

Heute unterscheidet sich der Kommandeur vom alten Dräger vielleicht bei diesen Aussichten? — Dieselben tragen in der Infanterie und im Garde am Helm ein Kreuz.

A. H. „Kühn dem Soldaten zum die Uniform in Civil tragen!“ Seit möchte ein Schuh auf der Kampfkreise nur einen sehr jungen Offizier, wahrscheinlich Lieutenant, Front.“ — No, die Soldaten müssen Front machen, ein Beispiel vom Regiment weiß dies so an. Wie wir hören, müssen auch die Soldaten schultern und präsentieren, wenn ein Offizier in Civil kommt, d. h. mir die Schuhe.

L. Th. und M. B. „Wir freuen uns schon eine ganze Woche herum, wegen des Gewichts der Dresdner Werbedebütungen.“ — Die alten sogenannten Dresdner Werbedebütungen der Continental-Werbedebütungswelt, wie sie bis 1879 auf der Blasewitzer Linie in Dresden waren, waren hundertlich 92 Centner. Das Gewicht der jungen werden in England gebauten Debütwagen beträgt im Durchschnitt 45 Centner, während die kleinen amerikanischen Einkipper nur 32 Centner wiegen.

A. S. Blaewitz. Welche Vorrichtungen bestehen eigentlich über das „halten“ der Werbedebütungen? Ich sehe, dass auf den neuen Wagen überall gehalten wird, wo Passagiere ein- und aussteigen wollen, während bei uns heraus nach Blaewitz nur an wenigen bestimmten Stellen gehalten wird, was doch für viele sehr ungewöhnlich ist. Warum können wir nicht dieselben Vorrichtungen nehmen wie die Ammoniter anderer Linien? — hätten Sie sich an das Bureau der Werbedebütung gewandt, so würde man Ihnen erläutert haben, dass auf den neueren Werbedebütlinien überall finger an Steigungen und in Kurven gehalten werden kann, weil je Doppelgeleiste haben. Auf der Blasewitzer Linie wird übrigens auch schon überall gehalten, wo Personen aus- und einsteigen wollen, aber freilich nur auf der Strecke zwischen dem Trinitatiskreis und dem Böhmischen Bahnhof, weil dort die Regung des zweiten Geleises nahezu beendet ist. Wollen die gezeichneten Nachkommen der Gustel von Blaewitz den gleichen Vorrichtungen folgen, so mögen Sie mir sagen, das zum Erfolg der Herstellung des Doppelgeleistes auch ausserhalb der Stadtgrenze in Angst genommen werden.

S. Stammtisch. Dahlien. Womit werden die jetzt empfohlenen Carbon-Natron-Dosen geheist und was ist eigentlich Carbon-Natron?

Der Carbon-Natron-Hersteller, System Rieke, brennt,

in einem leichten, leicht transportierbaren Ofen, ohne Schornstein

brennen. Das Brennmaterial Carbon ist eine chemische Kohle,

welche rauh und geruchslos brennt. Das Material, ein seichter Körner, welcher von der unten austreibende Wärme zum Betrieb aus-

reicht, bindet und beim Auskühlstellen, welches im Innern des

verdecklich verschlossenen Behälter vor sich geht, wieder langsam ab-

gibt. Diese Wärmeabgabe ist vollständig losgelöst, da die Salz-

behälter nur einmal für immer gefüllt werden. Die Nachfrage in

diesem Jahr ist stark, das der Verkauf kaum gedeckt wird. Die Eisen-

büttewerke Wallwitz und Marienberg geben Ihnen näheren Aufschluss.

P. Paul Henning. Ohne Reklame ist jetzt fast kaum noch

ein Geschäft zu betreiben und gewiss in diechlicher Weise auch berechtigt, da schwierigste ist immer erfunden wird und auf-

dringlich durch ihre Kostenhaftigkeit so eben größtentheils weniger

bedeutet; aber etwas Empfehlens, was man ja gar nicht mehr

Klamme nennen kann, habe ich als außergewöhnlichen Peter Abes

wertvollen Blätter noch nicht gefunden, als die Annone des Rücken-

Gedächtnis, welcher sich mit seinem Reichblatt drückt. Meinen Er-

gebnissen nach sollte es doch in ihrer Macht liegen, die ehemaligen

Zeitungsbüro zu unterteilen. Sehen Sie sich die unveröffentlichten

Annone jede Bäuerin mag. — Die bisherige Wirtschaftspolitik stimmt mir traurig optimistisch, ich verwandle mich angelichts dieser traurigen Zeitschriften über immer mehr zum Bäuerlichen und glaube, geschickt ist bei der Zukunftspolitik unserer Gesetze nichts mehr zu hoffen, nicht dem freiherrn tüchtigen noch reell Emporarbeiten gehört die Zukunft, sondern der mit Moneten vertriebenen Rücksichtspolitik —

Wieder Herr! Es ist in solchen Fällen sehr schwer, die Spreu von dem Weizen zu unterscheiden. Sehen Sie sich die unveröffentlichten Annone großer englischer und amerikanischer Zeitungen an und bedenken Sie, das es einer Redaktion geradezu unmöglich ist, mit den Kosten über ihre Gehaltsgrenze zu treten. Der wahre Wohlstand und reelle Geschäftsmann leidet allerdings unter gewissen furchtbaren Geldhäusern, welche von unproduzierenden Zetzelanten ausgehen; dennoch wird das wohlhabende Elternimmer zu Ehren kommen, wenn es in geschickter Weise dem Publikum bekannt gegeben wird und dies zu thun, war von jeher das beste Bestreben der Med. d. St.

H. Popper, Teplitz. Ist die Oper „Die Africaneerin“ in Dresden seit 10 Jahren ein oder mehrere Male aufgeführt worden?

— Nicht Ende 66 nicht wieder.

A. Schmid, Weissen. Mein Bruder, welcher am

1. Dezember 1860 geboren, also militärisch ist, jetzt 4 Jahre ohne

weitere politische Erlaubnis in London also noch in Stellung ist,

fragt bei mir an, ob er strafbar ist, falls er zurückkommt? — Wenn

ich Ihr Bruder nicht strenger Bestrafung aussehen will, so muss er

spätestens im nächsten Frühjahr sich bei der Behandlung behutsam

seiner Rückkehr melden. Für London ist Dr. med. Bürger zur

Ausstellung der Reichsmilitärs vom Leichtenartillerie zum

Reichslandt verhindert.

C. St. Bei allen grösseren Postanstalten findet man zur

Bequemlichkeit des Publikums gut eingerichtete Schreibbüro

im Flur. Die Feuerkiste bei bestem Hauptamt ist meiner

Meinung nach zu diesem Zweck viel zu klein. Nicht einmal etwas

Streichholz ist vorhanden, um die kostbare Redaktion

an den Räthen sehr leicht hervorzuheben grauen Streifen zu beschädigen?

Streichen wird in Wasser abgelöst, dann werden mit der

badischen Rüssigkeit (vermittelst eines Schwammes) die glänzenden oder grau glänzenden Stellen gut abgerieben und links geplättet.

E. Haubold, Weissen. Bitte ist ein Mittel, um den besonders

an Kleiderstücken von englischem Stoff durch längere Gebrauchs

entstandene Risse und die an schwachen Kleiderstücken an den

Räthen sehr leicht hervorzuheben grauen Streifen zu beschädigen?

Streichen wird in Wasser abgelöst, dann wird mit der

badischen Rüssigkeit (vermittelst eines Schwammes) die glänzenden

oder grau glänzenden Stellen gut abgerieben und links geplättet.

V. Lichtenverbrennung. Aus Görlitz wird uns ein

Regulat bezüglich der dortigen Feuerwerksfeierung ausgesandt,

woraus hervorgeht, dass die Kosten der Feuerwerksfeierung daselbst sich

influtiose Höhe bis auf ca. 200 Mark belaufen. Bei der Angabe

von 400 Mark war allerdings der Leichtpunkt vor dem Bahnhof Görlitz, der Sarg, die Stoigebüßen, Heimbürgen, Leidensbegleitung &c.

mitgezogen, und wird, wenn man dies alles zusammen nimmt, die

ganze Angelegenheit diese Summe wohl erreichen.

A. St. Bei allen grösseren Postanstalten findet man zur

Bequemlichkeit des Publikums gut eingerichtete Schreibbüro

im Flur. Die Feuerkiste bei bestem Hauptamt ist meiner

Meinung nach zu diesem Zweck viel zu klein. Nicht einmal etwas

Streichholz ist vorhanden, um die kostbare Redaktion

an den Räthen sehr leicht hervorzuheben grauen Streifen zu beschädigen?

Streichen wird in Wasser abgelöst, dann werden mit der

badischen Rüssigkeit (vermittelst eines Schwammes) die glänzenden

oder grau glänzenden Stellen gut abgerieben und links geplättet.

G. St. Bei mir steht die R. S.

Armee 1866 in's Feld gezogen und in welcher Anzahl hat dieselbe

in der Schlacht bei Königgrätz gefochten? — Der Chefkontroll

der S. Armee war am 15. Juni 1866: 620 Offiziere, 31.000 Unteroffiziere und Soldaten, 8800 Pferde und 68 Geschütze, vier von

1000 Mann am 3. Juli in der Schlacht bei Königgrätz: 18.245 Mann

Schützen abgeworfen.

U. Unbekannt, Hannover. Ihnen sowohl wie Ihren

Weltmeisterschaften der Wurstfabrikanten zur Rücksicht, das

der Deutschen Generalstab, keinen Schaden.

Einer, der es